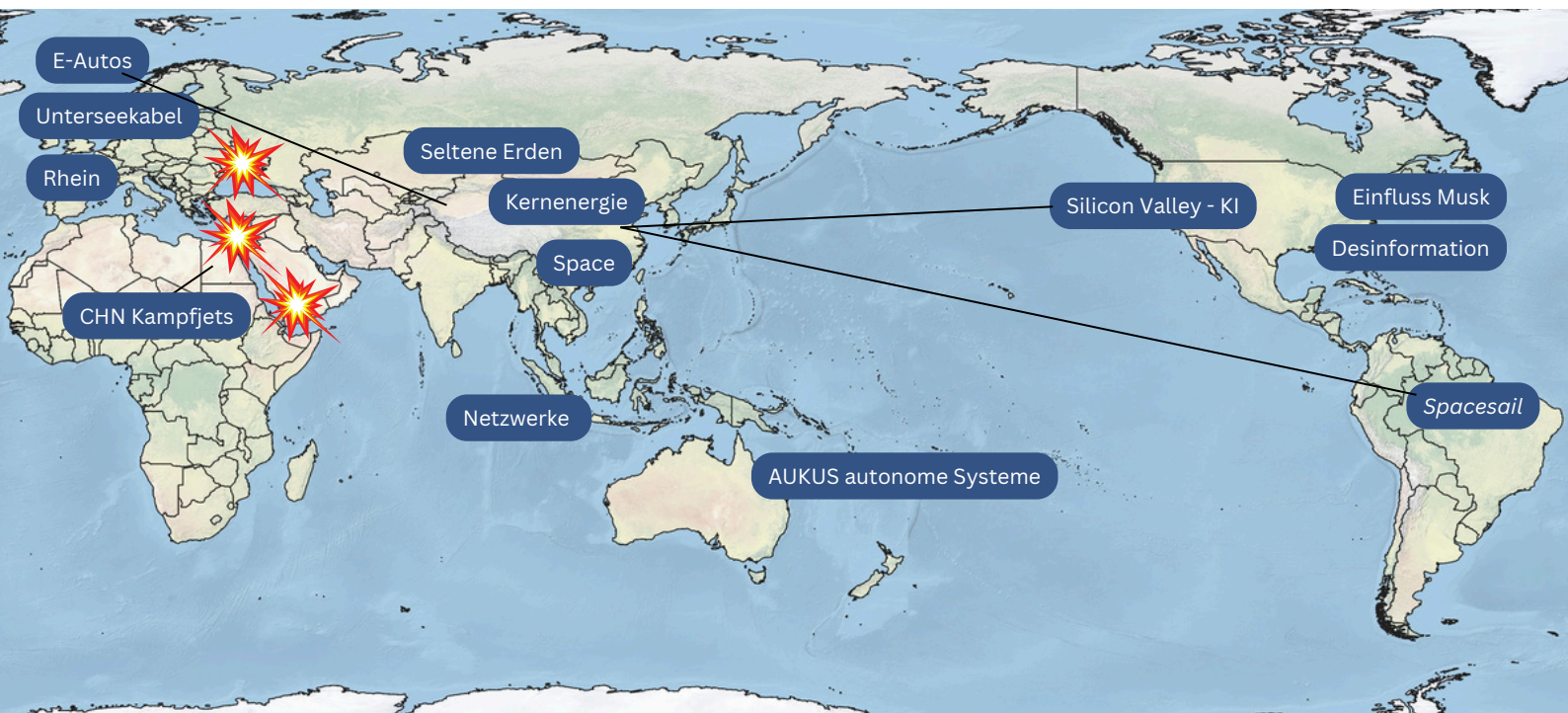
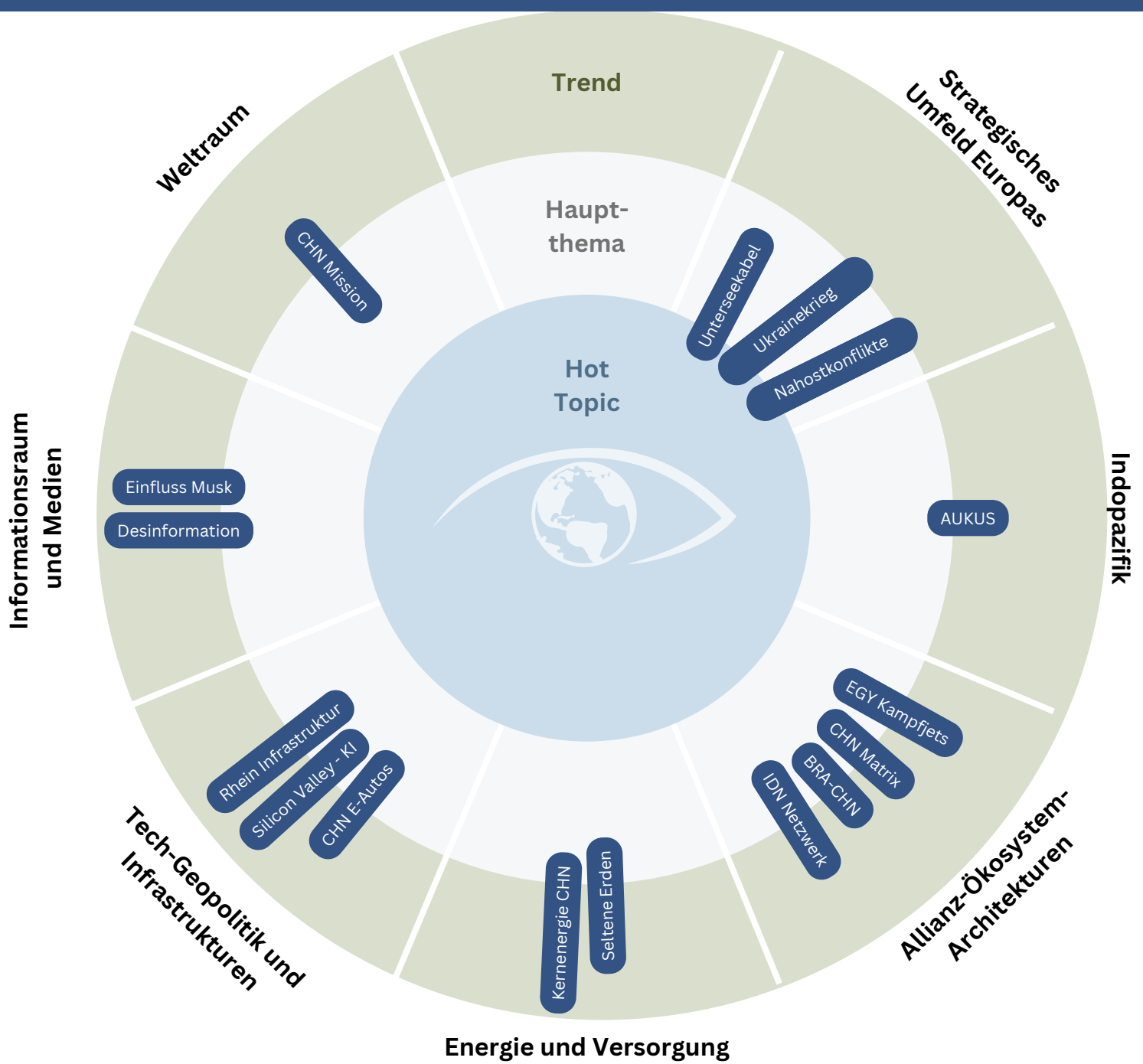


# SIGA-Eye Geopolitik Monitor

*November 2024*



**Swiss Institute  
for Global Affairs**



## Kommentar und Beurteilung

**Grau-Zonen-Konflikte**, neue Kooperationen sowie diverse Netzwerkkonstellationen zeichnen sich ab. China verfestigt seine **globale Netzwerkmatrix**, unabhängig der gängigen Zuordnungen. Auf Grund der unterschiedlichen Ausrichtungen und scheinbaren Reibungen zwischen den Staaten innerhalb der Netzwerkkonstellationen wird diese Entwicklung **im Westen oft übersehen**, wenn nicht sogar falsch verstanden. Verstärkter geopolitischer Handlungsspielraum ist auch bei Infrastrukturen, den Medien und im Weltraum sichtbar.

## Strategisches Umfeld Europa

In der Ostsee wurden Unterseekabel beschädigt. Verursacht wurde die Beschädigung mit grösster Wahrscheinlichkeit durch ein **chinesisches Frachtschiff**.<sup>[1]</sup> China hat inzwischen signalisiert zu kooperieren. Diverse Hinweise verbinden die Aktion mit Russland. Der Vorfall stünde exemplarisch für Grau-Zonen-Konflikte. Ziel könnte es sein, Unsicherheit zu verbreiten, Verletzlichkeiten und Fähigkeiten mit geringen Kosten aufzuzeigen. Jedoch relevante Störungen im Cyberraum waren offenbar keine zu erkennen.

## Energie und Versorgung

Dem chinesischen Start-up *Energy Singularity* gelang die Inbetriebnahme des ersten supraleitenden Hochtemperatur-Fusionstestreaktors zur Erzeugung von Kernenergie. Peking ist gegenüber anderen Forschungsnationen mit jenen Reaktoren im Vorsprung, etwa auch weil China ein hohes Vorkommen an **Seltenen Erden** hat und über starke und **diversifizierte Lieferketten** (Import z. B. von Myanmar und künftig Mongolei und Kasachstan) verfügt.<sup>[2]</sup>

## Weltraum

China wechselte das Team auf der Weltraumstation *Tiangong* (Deutsch «Himmelspalast») aus. Die Forschungsmission *Shenzhou-19* ist Teil des **chinesischen Weltraumprogramms**, welches bis 2030 eine personenbesetzte Mondmission vorsieht.<sup>[3]</sup>

## Allianz-Ökosystem Architekturen

China vertieft seine Beziehungen mit Malaysia, Laos, Myanmar, Vietnam und Kambodscha für die Einreise **«qualifizierter Geschäftsleute»**.<sup>[4]</sup> Zudem verstärken sich Beziehungen zu europäischen Staaten wie der Slowakei.<sup>[5]</sup> Durch die Adressierung der verschiedenen Bereiche und Staaten baut Peking durch kleine, aber **kontinuierliche Schritte** sein vielschichtiges Netzwerk aus.

Ägypten ist dabei, seine US-Kampffjets durch neue chinesische Jets zu ersetzen.<sup>[6]</sup> Dies bedeutet **für Ägypten eine Diversifizierung**, damit seine Technologien sich nicht nur auf westliche Lieferanten stützen. Für China ist es derweil ein weiteres Puzzleteil, sich global zu vernetzen. Ägypten ist seit diesem Jahr Teil der BRICS-Gruppe.

Ein weiteres anschauliches Beispiel der Ecosphären-Diplomatie Chinas zeigt sich mit **Brasilien**. Obwohl Brasilien sich nicht der *Belt-and-Road-Initiative* (BRI) anschliesst, bauen die Staaten ihre Zusammenarbeit aus.<sup>[7]</sup> Ausserdem steht Elon Musk in Brasilien in der Kritik und Präsident Luiz Inácio Lula da Silva bekundete Interesse an einer chinesischen Alternative zu *Starlink*, namentlich *Spacesail*.<sup>[8]</sup> Vordergründig wird also **symbolisch die Unterschiedlichkeit und Vielfältigkeit zelebriert**, die zusammenhaltende Matrix wird jedoch laufend gestärkt.

Gegenseitiges Interesse an Beziehungen besteht auch zwischen **China und Indonesien**. Jakarta anerkennt die Gebietsansprüche Pekings im Südchinesischen Meer.<sup>[9]</sup> Gleichzeitig führt Indonesien **Militärübungen mit Russland** durch. Dabei befürchtet es keinen negativen Einfluss auf Beziehungen mit westlichen Staaten und möchte jene auch weiterführen.<sup>[10]</sup> Indonesien versteht es, sich nicht auf «eine Seite» zu stellen, sondern vielmehr ein Netzwerk aufzubauen und **pragmatisch zu agieren**.

## Tech-Geopolitik und Infrastrukturen

Im Silicon Valley sind chinesische Unternehmen wie *Alibaba* und *ByteDance* insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) sehr aktiv. Aktuell bestehen **keine Beschränkungen** für US-ansässige Unternehmen, welche mit **chinesischen Technologieunternehmen** verbunden sind. Dadurch haben die Unternehmen über Rechenzentren in den USA Zugriff auf wertvolle KI-Chips. [11] China und die USA arbeiten trotz des oftmals suggerierten Feindbildes zusammen.

Der chinesische Automobilkonzern *BYD* (u. a. Akronym für «Build Your Dreams») verkauft in Europa immer mehr **Elektroautos** und erreichte erstmals mehr Umsatz als Tesla. 90% der Autos verkauft BYD bisher in China, dies könnte sich aber künftig ändern, mit einem Anstieg in Europa.[12] Die Abhängigkeit in Europa von chinesischen Produkten könnte sich damit weiter intensivieren.

In Deutschland könnte der Strassenverkehr entlastet werden, indem **Schwerlasten** vermehrt auf dem Rhein transportiert würden. Derzeit ist die **Rheintiefe jedoch zu gering**, um die grosse Menge an Gütern zu transportieren. Eine Möglichkeit wäre es, die «Wasserstrasse Europas» zu vertiefen. [13] Grosse Transportinfrastrukturen schaffen langfristige Effekte oder eben Abhängigkeiten.

## Indopazifik

Die Australian Defence Force (ADF) testet im Rahmen der AUKUS-Partnerschaft (Australien, UK, USA) unbemannte **Überwachungsroboter**. AUKUS fördert die Entwicklung autonomer Systeme zur Verteidigung zu Land und Wasser.[14] Die Ukraine zeigt unter Kriegsbedingungen auf, wie effektiv solche Systeme auf eine klassische Marine und deren Infrastrukturen wirken können.

Im Oktober führte **AUKUS** zudem eine dreiwöchige Marineübung durch.[15] Aktuell finden **diplomatische Gespräche** mit Südkorea, Japan, Neuseeland und Kanada bezüglich der Zusammenarbeit der zweiten Säule statt (dazu zählen auch Militärübungen).[16] Die Kooperation würde die Position von AUKUS in der Region Indopazifik stärken.

## Informationsraum und Medien

Elon Musk leitet die neue Effizienzkommission der künftigen US-Regierung. Der geopolitische **Einfluss Musks** auf die neue Regierung könnte sich in diversen Bereichen vergrössern. Musk pflegt beispielsweise Kontakt zu Xi Jinping und ist in Gesprächen mit Wladimir Putin, Giorgia Meloni und Benjamin Netanyahu. Musks Mutter geniesst etwa in China als Influencerin bereits hohes Ansehen und ver helfe Unternehmen und Regierungen zu Soft Power. Mit seinen Unternehmen wie Tesla, SpaceX oder X übt Musk definitiv bereits jetzt strategischen Einfluss aus.[17]

Der Medienraum stellt ein bedeutendes Element von **demokratischen Systemen** dar. Dies zeigt sich am Beispiel der Plattform X. Musk beeinflusst diese, beispielsweise durch Algorithmen oder Monetarisierungssysteme, zu einem gewissen Grad nach seinen Interessen. Das Risiko von **Desinformation** nimmt zu.[18]

### Quellen

[1] «Germany and Finland 'deeply concerned' about severed undersea cable», 18.11.2024, Milne, R., [Financial Times](#); «Beschädigte Ostseekabel: Chinesischer Frachter unter Verdacht», 20.11.2024, Table Briefings, [Table Media](#); «Chinese vessel spotted where Baltic Sea cables were severed», Milne, R., Telling, O., 20.11.2024, [Financial Times](#)

[2] «Kernfusion: Grenzenlose Energie: Deshalb holt China bei der Erforschung der Kernfusion auf», 27.10.2024, Petring, J., [Table Media](#); «Seltene Erden: Weshalb chinesische Firmen in Kasachstan investieren», 07.11.2024, Table Briefings, [Table Media](#); «Sinolytics-Radar: Rohstoffe: Globale Lieferketten für Seltene Erden und Magnetmaterialien in Gefahr», 13.11.2024, Table Media Briefings, [Table Media](#)

[3] «Bemannte Raumfahrt: China wechselt nach sechs Monaten das Team der Raumstation aus», 30.10.2024, SRF 4 News, [SRF](#)

[4] «Südostasien: China und Malaysia bauen Zusammenarbeit aus», 08.11.2024, Table Media China, [Table Media](#)

[5] «Strategische Partnerschaft: Peking verspricht EU-Mitglied Slowakei üppige Investitionen», 03.11.2024, Table Briefings, [Table Media](#)

[6] «Ägypten: Chinesische Jets», ASMZ November 2024; «Egypt's purchase of a Chinese fighter jet is a reminder Cold War tactics are back in the Middle East», 18.10.2024, Aboudouh, A., [Chatham House](#)

[7] «Brasilien und China bauen Wirtschaftsbeziehungen aus», 21.11.2024, Watson, [Watson](#)

[8] «Chinese satellite company to challenge Elon Musk's Starlink in Brazil», 21.11.2024, Pooler, M., Leahy, J., Olcott, E., [Financial Times](#)

[9] «Indonesiens Präsident Prabowo verhilft China zu einem diplomatischen Sieg im Südchinesischen Meer», 10.11.2024, Zöll, P., [NZZ](#)

[10] «Indonesiens Marine führt ein Manöver mit Russland durch. Wendet sich Indonesien Moskau zu?», 19.11.2024, Zöll, P., [NZZ](#)

[11] «Chinese tech groups build AI teams in Silicon Valley», 18.11.2024, Olcott, E., [Financial Times](#)

[12] «Chinas Erfolg wird langsam unheimlich: E-Auto-Bauer BYD überholt sogar Branchenprimus Tesla», 31.10.2024, Berger, P., [Blick](#)

[13] «Fahrtiefe als Problem: Wie der Rhein für weniger Strassenverkehr sorgen könnte», 31.10.2024, Maus, R., [FAZ](#)

[14] «Robotics trials enhance Australia's defense capabilities under AUKUS partnership», 30.10.2024, Abke, T., [IP Defense Forum](#)

[15] «AUKUS partners wrap up tests of autonomous and networked systems», 30.10.2024, Bahtić, F., [Naval Today](#)

[16] «AUKUS 'Pillar Two': UK Lawmakers Urge Expansion of AUKUS Alliance & Include Canada, Japan & South Korea», 30.10.2024, Dangwal, A., [The Eurasian Times](#);

«South Korea eyes pathway for AUKUS Pillar II with new defense tech agreement», 30.10.2024, Roque, A., Mehta, A., [Breaking Defense](#)

[17] «Wir haben einen neuen Star» – Elon Musk wird Berater der US-Regierung. Das birgt Interessenkonflikte», 13.11.2024, Keusch, N., Wolf, P., Götz, I., Lemcke, A., [NZZ](#)

«Maye Musk: Milliardärs-Mutter mit China-Affinität», 27.11.2024, [Table Media](#)

[18] «US-Wahlen: Medienherrschaft der Techmilliardäre», 14.11.2024, Daub, A., [WOZ](#); «Wir haben einen neuen Star» – Elon Musk wird Berater der US-Regierung. Das birgt Interessenkonflikte», 13.11.2024, Keusch, N., Wolf, P., Götz, I., Lemcke, A., [NZZ](#)